



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text

zur

MUSIC,

an

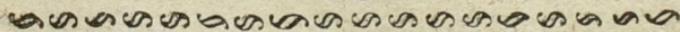
Dem Fünfften Sonntage
nach Trinitatis,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags
gesungen werden.

Nö.

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1 | Alles ist an Gottes Seegen, im Anhang, | 858 |
| 2 | Kyrie. | |
| 3 | Gloria in Excelsis Deo | |
| 4 | Allein Gott in der Höh sey Ehr, | |
| 5 | Collect und Epistel. | |
| 6 | Befiel du deine Wege, | 162 |
| 7 | Evangelium, | |
| 8 | Concerte, | |
| 9 | Wir gläuben all an einen Gott, | |
| 10 | Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius | |
| 11 | Liebster Jesu wir sind hier, | 644 |
| 12 | Auf meinen lieben Gott, trau ich | 330 |
| 13 | Communicirt die große Schule, | |
| 14 | Concerte, | |
| 15 | Collect und Seegen, | |
| 16 | Nun laß uns Gott den Herren. | 670 |
| | Zur Vesper. | |
| 1 | Pfalm, Beck. | 117 |
| 2 | Komm heilger Geist Herr Gott | 142 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend, | |
| 4 | Predigt Herr Langrock, | |
| 5 | Zeuch ein zu deinen Thoren, | 149 |
| 6 | Framen, | |
| 7 | Collect und Seegen, | |
| 8 | Es dancke Gott, und lobe Dich, | v. 5. 169 |



CONCERTO.

Choral.

Warum betrübst du dich mein Herz,
Bekümmerst dich und trägest Schmerz,
Nur um das Zeitlich Guth?
Vertrau du deinem Herren Gott,
Der alle Ding erschaffen hat.

Tutti.

Psalmo, XXXIII. v. 21.

Denn unser Herz freuet
sich sein, u. wir trauen auf
seinen heiligen Nahmen.

Aria.

W^oricht ihr Schmerken
Aus dem Herken
Jesu Seegen macht mich reich.
In sein Rath schon tief verbor-
gen
Pfleget er doch vor mich zu sor-
gen
Kommt die Hülffe auch nicht
gleich,
Hab' ich nur zu ihm vertrauen,
Soll ich sie gewislich schauen.

D. C.

Recit.

Ach ja!
Mein JESUS ist mir nah,
Es blüht auf seinen Wegen
Vor Leib und Seele Seegen,

Damit Er mich will überschütten.
Denn seines Wortes Krafft
Giebt und verschafft,
Mehr als wir öfters bitten.

Aria.

Wer mit Gott den Anfang
macht
Hat schon mehr, als halb voll-
bracht.
Beten schließt den Himmel auf
Und der Seegen
Folget drauff,
Als ein ausgegoßner Regen.

Choral. 1. Vers.

Mit Seegen mich beschütte,
Mein Herß sey deine Hütte,
Dein Wort sey meine Speise,
Biß ich gen Himmel reise.

Nach der Predigt.

Befiehl dem **H**Errn deine
Wercke, so werden
deine Anschläge fort-
gehen.

Recit.

Ach daher kommt es eben
Daß viele sich vergebens Mühe geben
Weil man nicht daran denckt
Daß **G D T** allein den Seegen
schenckt.

Mann ruffet Ihn um keinen Bey-
stand an.

Und will das Werck mit seinem Fleiß
erzwingen,

Drum kan es nicht gelingen,
Weil ohne **G D t** nichts fruchten kan.

Aria.

Alles ist an Gottes Segen
Und an seiner Huld gelegen
Der macht ohne Mühe reich:
Gott kan unserm schwachen
Leben
Unterhalt und Vorrath geben.
Was Er spricht geschichet
gleich.

D.C.

Choral. I. Vers.

Sing, Beth und geh auf Gottes
Wegen, verricht das Deine nur getreu,
und trau des Himmels reichen Segen,
so wird er bey dir werden neu: Denn
welcher seine Zuversicht auf Gott
setzt, den verläst Er nicht.





153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





Aria.

ihre Seelen von der Erde!
winget euch vor Gottes
Thron.



42
Text

zur

MUSIC,

an

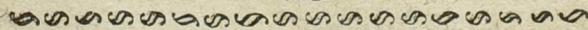
Dem Fünfften Sonntage
nach Trinitatis,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.